

Keine Ueberträge!

[15390.]

Die Unterzeichnete, die ihren fast ausschliesslich aus gebundenen Artikeln bestehenden Verlag bereitwilligst in Jahres-Rechnung expedirt, erklärt wiederholt, dass sie

Ueberträge

unter keinen Umständen gestattet, auch 1% Messagio nur dann gewährt, wenn conform und rein saldirt wird.

Berlin, 31. März 1880.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

O.-Messe 1880 betr.

[15391.]

Ogleich wir in unserem Circular vom 1. Juli 1879 ausdrücklich baten, alles vom 1. Januar 1879 an Georg Schambacher hier Gelieferte, wie auch die 1880er O.-M.-Disponenden auf unser Conto zu übertragen, erhalten wir dennoch sehr viele Rechnungspapiere auf beide Firmen lautend.

Zur Vermeidung von Differenzen wiederholen wir, dass die seit 1867 bestehende Buch- u. Musikalienhandlung v. G. Schambacher seit Januar 1879 in unseren Besitz übergegangen, dass sämtliche Sendungen und Disponenden auf unser Conto zu übertragen und von uns pünktlich regulirt werden.

St. Petersburg, 18/30. März 1880.

W. Erickson & Co.

Zur Beachtung!

[15392.]

Beim Aufstellen der Zahlungslisten mache ich, wie in früheren Jahren, so auch diesmal darauf aufmerksam, dass ich Freixemplare meiner Zeitschriften nur dann gutschreiben kann, wenn in bevorstehender Ostermesse der Saldo aus 1879 mir unverkürzt und ohne Uebertrag gezahlt wird.

Denjenigen Handlungen, welche es unterlassen sollten, zur Messe ordnungsmässig zu saldiren, expedire ich vom 26. Mai ab und so lange, bis sie ihren Verpflichtungen nachgekommen sind, von meinen Zeitschriften:

Europa.

Gartenlaube.

Blätter f. d. Genossenschaftswesen.

keine Continuation mehr.

Leipzig, im April 1880.

Ernst Keil.

Clichés aus dem Schalk,

[15393.] für Kalender, illustrierte Blätter u. geeignet, offerire ich zum Preise von 10 S. p. □ Em. mit 15% Rabatt gegen baar.

Lieferfrist ca. 8 Tage.

Leipzig.

Fr. Thiel.

Gef. zu beachten!

[15394.]

A. B. Auerbach in Berlin

ersucht, sowohl Remittenden als auch Zettel — namentlich eilige resp. directe Bestellungen — nur nach Leipzig zu senden.

Zur Beachtung empfohlen.

[15395.]

(Nur einmal hier abgedruckt.)

Meinen geehrten Geschäftsfreunden im Sortiment bringe ich auch dieses Jahr in Erinnerung, bei Aufstellung ihrer Zahlungslisten gefälligst zu beachten, daß ich mit der Firma Karl Voigt junior in Weimar — die thatsächlich schon seit Jahren in Weimar selbst gar nicht mehr existirt — in keinerlei Beziehungen stehe, daher auch von Zahlungen, welche für mich bestimmt, irrtümlich an die genannte Firma geleistet werden sollten, keine Notiz nehmen kann. Vorkommenden Falls werde ich mich auf die gegenwärtige Erklärung berufen.

Weimar, 2. April 1880.

B. F. Voigt.

Bitte um pünktliche Remission!

[15396.]

Der immermehr und häufiger sich zeigende Mißbrauch, die Einwendung der Remittenden zu verzögern, zwingt mich endlich zu der Erklärung: daß ich nach dem 1. Juli c. noch eingehende Remittenden unter keinen Umständen mehr annehme und meinen Herrn Commissionär in Leipzig dahin instruire, nach Ablauf dieses Termins derartige Pakete entschieden zurückzuweisen.

Ich ersuche dringend, von dieser Erklärung, welche dreimal im Börsenblatt abgedruckt wird, gehörig Notiz zu nehmen und werde mich in vorkommendem Falle einfach auf dieselbe berufen.

Achtungsvoll

Weimar, Anfang April 1880.

B. F. Voigt.

[15397.] Die Erbin der Professor Dr. J. H. Dennes'schen Nachlassenschaft offerirt hiermit dessen Bücherreste, namentlich etwa 480 Expl. Friedrich Leopold Graf zu Stolberg und Herzog Peter Friedrich Ludwig von Oldenburg, aus ihren Briefen u. s. w. Mainz 1870, etwa 60 Expl. Urkundenbuch des Deutschen Ordens. 2. Bd. Mainz 1861, sammt Verlagsrecht seiner Werke und eine Anzahl diverser Manuscripte, sowie diverse Autographen seiner Freunde und Mitarbeiter u. s. w. und solche von Charlotte von Schiller, Fischenich, Frau von Gleichen-Rußwurm u. s. w.

Näheres durch P. S. 30. postlagernd Mainz.

[15398.] Carl Röttger, Kaiserliche Hofbuchhdlg. in St. Petersburg erbittet sofort à cond. 5—10 Expl. wissenschaftl. Werke u. Karten, betr.:

Mittel-Asien, China u. Britisch-Indien.

Inserate auf 1/2 Kosten sind willkommen.

Keine Disponenden

vom

Musterbuch für Schlosser.

[15399.]

Nachdem die 2 ersten Lieferungen der neuen umgearbeiteten Ausgabe bereits erschienen sind, kann ich Disponenden der ersten Auflage durchaus nicht gestatten, wovon ich Notiz zu nehmen bitte.

Lieferung 1/2. der neuen Ausgabe steht à cond. zu Diensten. — Fortsetzung nur baar. Dresden, März 1880.

C. C. Dieze.

Ostermess-Zahlungen betr.

[15400.]

Für mich bestimmte Ostermess-Zahlungen nimmt

Herr Ernst Keil

in Empfang.

Leipzig, O.-M. 1880.

J. M. Gebhardt's Verlag
(Leopold Gebhardt).**Zur gef. Beachtung.**

[15401.]

Wir liefern von heute ab unsere Schulatlanten auf Wunsch auch gebunden und berechnen für den Einband von Debes' kleinem Schulatlas und der Repetitions-Atlanten 25 S. und für den von Dr. Wagner's Orbis terr. antiq. (Schulatlas der alten Welt) 30 S. pro Exemplar netto baar.

Leipzig, 22. März 1880.

H. Wagner & E. Debes.

W. Schwardt & Co. in Leipzig

[15402.] empfehlen ihre best eingerichtete und mit reichhaltigen neuen Schriften versehene

Buch- und Kunstdruckerei

sowohl für Werke als auch Accidenz-Arbeiten zur geneigten Benutzung, unter Zusicherung sorgfältigster Bedienung bei entsprechend billigen Preisen.

Stellenlose Gehilfen,

[15403.] gewandt im Verkehre mit dem feineren Publicum, finden als Reisende auf ein gangbares periodisches Unternehmen lohnende Beschäftigung. Adressen mit Referenzen werden unter S. R. 23. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[15404.]

Karl Stücker,**Lithographische Anstalt
in München**

empfehlte sich Herren Verlegern namentlich in Herstellung von geogr. Karten, wissenschaftlichen, kalligraphischen und Zeichenwerken, Titelblättern, Placaten etc. nach fremden und eigenen Entwürfen in Bunt- u. Schwarzdruck.

[15405.] Eine renommirte

auswärtige Verlags-Handlung

wird für Uebersetzung und Verlag einer in Deutschland schon erschienenen „Geschichte der Pädagogik“ gesucht. Der Verfasser ist ein bekannter Pädagoge, und das Werk von der deutschen Kritik und dem Publicum durchaus günstig aufgenommen, so daß ein gleicher Erfolg auch auswärts mit Sicherheit erwartet werden kann. Nur größere Firmen wollen mit dem Verf. in Verbindung treten sub J. A. 5976. an die Expedition des Berliner Tageblatt, Berlin S. W.

[15406.] Erbittenverlangte Zusendung der Novitäten: Medizin, Jurisprudenz, Nautik.

Stralsund.

C. Hingst Nachfolger.

[15407.]

Druckmaculatur

in größeren Posten wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. 580. an Rudolf Mosse in Nürnberg.